

## Green Line Bände 1 und 2

### Lehrplansynopse für Englisch als 1. Fremdsprache für die Klassen 5 und 6 am Gymnasium, Rheinland-Pfalz



Green Line



#### Vorbemerkung

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

für die ersten beiden Bände von Green Line halten Sie nun die detaillierte Lehrplansynopse für Rheinland-Pfalz in den Händen. Selbstverständlich orientiert sich ein neues Lehrwerk immer passgenau an diesen Vorgaben. Wie Sie wissen, hat sich durch die Impulse des Europäischen Referenzrahmens die Gewichtung des Fremdsprachenlernens noch deutlicher z. B. in Richtung *communicative competence* verschoben.

Folgenden Veränderungen in der Ausrichtung haben wir hierbei vor allem Rechnung getragen – und diese als Service für Sie direkt in das Lehrwerk aufgenommen: die neuen Medien sind sehr viel stärker in das tägliche Unterrichtsgeschehen integriert, das Hörverstehen ist deutlich aufgewertet. Angeleitet durch das Lehrwerk ist die Portfolioarbeit nur ein Baustein, um das selbstständige Sprachenlernen intensiver zu fördern.



Green Line



Beim Blättern durch Green Line werden Ihnen sofort die Anwendungsorientierung und der Bezug zur Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler auffallen. Vor allem aber die deutlich längeren Texte, die Ausrichtung auf *Skills* und die Hinführung zur Textproduktion sind eine Reaktion auch auf die Ergebnisse der Pisa-Studie. Natürlich bereitet Green Line auf alle Prüfungen und außerschulischen Zertifizierungen vor, u. a. auch mit Übungen zur Sprachmittlung.

Kurzum: wenn Sie diese Synopse durchgehen, dann wird offenbar, dass Green Line allen Erfordernissen des Lehrplans mehr als gerecht wird. Sehen Sie selbst ...

Viel Spaß beim Unterrichten mit Green Line wünscht Ihnen

Ihr

Harald Weisshaar  
Herausgeber

(Harald Weisshaar ist Fachberater und Lehrbeauftragter für Englisch am Seminar für Didaktik und Lehrerbildung Tübingen und unterrichtet am Gymnasium Hechingen.)

# 1 Sprache

## Sprachliche Fertigkeiten

<b>Hörverstehen</b> Die Schülerinnen und Schüler können	Seite/Übung bzw. Seite
durch intensive Konzentrationsschulung inhaltliche Details meist kurzer, einfacher Texte vorwiegend informierenden Charakters (Durchsagen, Auskünfte, Anweisungen, Aufforderungen, u. a.) verstehen. <i>Intensives Hörverstehen</i>	GL1: Texte mit CD-Symbol, z. B. 47/14 GL2: Texte mit CD-Symbol, z. B. 10/2
die wichtigsten Sachverhalte meist längerer, sprachlich und inhaltlich einfacher Texte, unterhaltenden und/oder informierenden Charakters (Hör szenen, Märchen, Dialoge zu behandelten Themen/Situationen, u. a.), verstehen. Die Schülerinnen und Schüler lernen zwischen Wesentlichem und Unwesentlichem zu differenzieren. <i>Extensives Hörverstehen</i>	GL1: 12/1, 14/7, 35/2, 40/1, 54/1, 60/6 GL2: 22/1, 26/7, 36/2, 42/12, 54/1
Reime, einfache Gedichte und Lieder verstehen, Erschließungshilfen nützen und das Verständnis des Gehörten auf eine angemessene Art nachweisen.	GL1: u. a. 13/5, 16/21 GL2: u. a. 13/13, 48/5
Strategien und Lern- und Arbeitstechniken zur ganzheitlichen Bewältigung von visuell-auditiven und ausschließlich auditiven Hörsituationen nutzen. Besonderes Augenmerk wird dabei darauf gelegt, den Kontext als Verstehenshilfe zu gebrauchen, Vorwissen zu einem Thema zu nutzen und Laut- und Intonationsmuster zur Erschließung von Redeabsichten zu deuten.	<i>Reading skills, Listening skills</i> u. a. GL1: 47/14, 80/1; GL2: 28/13, 98/1
nach und nach die Fähigkeit entwickeln visuell Dargebotenes zu erfassen (z. B. Verständnisnotizen machen), als Verständnishilfe zu nutzen und Vermutungen über den weiteren Gesprächsverlauf anzustellen.	z. B. <i>Check-in</i> Seiten, viele Texte auf der Hör-CD sind visuell gestützt: z. B. GL1: 79/18, 20; GL2: 67/4

<b>Mündliche Ausdrucksfähigkeit</b> Die Schülerinnen und Schüler können	Seite/Übung bzw. Seite
in alltäglichen Unterrichtssituationen unter Verwendung von <i>classroom phrases</i> , Redemitteln und Paraphrasierungen sprechen. Besonderes Augenmerk wird hierbei auf die Treffsicherheit bei der Wahl der Ausdrucksmittel in Relation zum situativen Bezug gesetzt.	GL1: 11/2, 11/3, 19/28, 27/2 GL2: 11/6, 39/4, 85/5
sich an Gesprächen beteiligen. Etwa durch Einbringen von persönlichen Erfahrungen und Meinungen. Ebenso können sie verschiedene Transferübungen (z. B. Dialogisieren erzählender Texte, Wechsel der Perspektive) bewältigen.	GL1: 21/3, 27/4, 35/5 GL2: 39/4, 44/4, 60/4
Ereignisse, Erlebnisse, Gespräche u. a. wiedergeben.	GL1: 42/2, 56/2, 93/13 GL2: 11/7, 14/16, 25/5
Sprecherrollen in überschaubaren Situationen (in Dialogen und/oder Rollenspielen innerhalb eines vorgegebenen Rahmens) übernehmen.	GL1: 19/29, 19/25, 67/3 GL2: 29/16, 43/15, 69/5
Reime und einfache Gedichte sprechen und einfache Lieder singen.	GL1: 9/2, 17/21, 38/6, 50/6 GL2: 13/13, 20/3, 48/5
elementare Regeln der Gesprächsführung (Anrede, Fragetechnik, Gesprächsanregungen, Reagieren auf Fragen u. a.) verwenden.	GL1: 11/2, 13/2, 26/2, 41/4 GL2: 39/4, 41/11

<b>Leseverstehen</b> Die Schülerinnen und Schüler können	Seite/Übung bzw. Seite
die wichtigsten Sachverhalte längerer, sprachlich und inhaltlich einfacher Texte, unterhaltenden und/oder informierenden Charakters verstehen, die der Aufnahmefähigkeit der Schülerinnen und Schüler angemessen sind (Erzählungen, einfache Ganzschriften, Berichte, Interviews, u. a.). <i>Extensives Leseverstehen</i>	GL1: 80/2, 35/5, 56/1 GL2: 18/19, 28/13, 45/3

<b>Leseverstehen</b>	
inhaltliche Details sprachlich und inhaltlich einfacher, meist informierender, seltener unterhaltender Texte verstehen. Das Augenmerk liegt hierbei auf Nutzbarmachen von Vorwissen, Erschließen unbekannter Lexik aus dem Kontext (Gebrauchsanweisungen, Reiseprospekte, Zeitungsannonzen, Hinweisschilder, Speisekarten, Fahrpläne, u. a.). <i>Intensives Leseverstehen</i>	GL1: 80/1, 81/2, 98-99 GL2: 40/7, 91/2, 98/1

<b>Schriftliche Ausdrucksfähigkeit</b>	
<b>Die Schülerinnen und Schüler können</b>	Seite/Übung bzw. Seite

kurze Sach- und Gebrauchstexte zu konkreten Sachverhalten, die Gegenstand des Unterrichts sind oder waren, zu Themenbereichen aus der unmittelbaren Umwelt der Schülerinnen und Schüler (Wegbeschreibungen, Personen- und Familienportraits, persönliche Mitteilungen wie Briefe, Postkarten, Einladungen, Dankschreiben, u. a.) unter Verwendung elementarer Konventionen der inhaltlichen und formalen Textgestaltung (sinnvoller Textaufbau, kulturspezifische Sprachkonventionen) erstellen.	GL1: 18/24, 32/17, 37/2 GL2: 75/3, 85/5, 103/3
kurze Geschichten verfassen. Einerseits als eine weitere Möglichkeit kreativen Schreibens, weitgehend gelenkt durch Stichwörter, Bilder, Geschichtsanfänge von einfachen Formen der Textproduktion schrittweise zu freierem Schreiben und damit zu komplizierteren Aufgaben. Andererseits um die korrekte Verwendung von Wortschatz und Strukturen und die richtige Schreibung von Wörtern zu üben.	GL1: 45/10, 96/4, 111/3 GL2: 30/4, 45/4, 75/3

<b>Kommunikatives Übersetzen</b>	
<b>Die Schülerinnen und Schüler können</b>	Seite/Übung bzw. Seite

sinngemäß gehörte oder gelesene Informationen aus der Fremdsprache ins Deutsche oder umgekehrt übertragen, die durch Rollenspiele alltäglicher Situationen (Gespräch im Laden, Besuch eines Gastes u. v. m.) lebendig simuliert werden.	GL1: 124-129, 12/1, 45/10, 73/3 GL2: 11/6, 25/4
eine Einsicht in die „Eigendynamik“ jeder Sprache, in die Andersartigkeit von Sprachmustern und in die Gefahr von Vokabelgleichungen gewinnen.	GL1: 116/1 GL2: 20/2, 104/1

## Sprachliche Kenntnisse

<b>Wortschatz</b>	
<b>Die Schülerinnen und Schüler können</b>	Seite/Übung bzw. Seite

einen Wortschatz in vielfältigen Zusammenhängen (um eine assoziative Vernetzung zu ermöglichen) von etwa 800 regelmäßigen und etwa 70 unregelmäßigen Wörtern produktiv verwenden, zu dem auch elementare Begriffe der Sprachbeschreibung gehören. Ebenso können die Schülerinnen und Schüler einen Wortschatz an rezeptiven Wörtern erkennen und verstehen.	GL1: 22/1, 36/1, 84/1, 100/1 GL2: 20/2, 104/3 <i>Vocabulary, Skills boxes</i>
einfache orthografische Regeln erkennen und diese weitgehend selbstständig anwenden.	Das Üben und Verbessern der Rechtschreibung wird kontinuierlich in GL1 und GL2 gefördert.
verschiedene Methoden anwenden, die ihnen beim Erkennen, Einprägen, Wiederholen und Auffinden von Vokabeln bzw. der Erweiterung des Wortschatzes helfen. Beispiele hierfür wären das Führen eines Vokabelverzeichnis, das Entwickeln von Mind Maps oder <i>Memory Posters</i> , das Nutzbarmachen des im Lehrwerk verwendeten Wörterverzeichnis sowie die Erschließung der entsprechenden Software.	GL1: 22/1, 36/4, 50/3, 116/1, Lernsoftware zu GL1 GL2: 34/1, 64/3, 104/3, Lernsoftware zu GL2

<b>Lautlehre</b>	
<b>Die Schülerinnen und Schüler können</b>	Seite/Übung bzw. Seite

über verschiedene englische Laute und Intonationsmuster produktiv verfügen, die durch lautes Lesen bzw. das Vortragen von auswendig Gelerntem eingesetzt werden.	Texte mit CD-Symbol, <i>Sounds</i> -Übungen: GL1: u. a. 47/15, GL2: u. a. 73/21
--	--

<b>Lautlehre</b>	
über die Lautschrift rezeptiv verfügen.	GL1: 16/16, 17/20, 33/21, 47/15 GL2: 73/21, Lautschrift im <i>Vocabulary</i>
das englische Alphabet.	GL1: 16/21 GL2: Anwendung beim Nachschlagen von Wörtern im <i>Dictionary</i>

<b>Grammatik</b>	
<b>Die Schülerinnen und Schüler</b>	

(A) kennen und verwenden folgende grammatische Phänomene: <u>Verben</u> in unterschiedlichen Formen ( <i>long short/forms</i> ), die Zeiten in einfacher Form und in der Verlaufsform ( <i>simple present, present progressive, simple past, past progressive, will future und going to future, simple present perfect</i> ), <i>resultative usage and immediate usage (just)</i> , <i>modal auxiliaries can(not), may (not), need (not), imperative (also negative forms)</i> .	GL1: u. a. 43/3, 45/8 ( <i>simple present</i> ), 76/8, 93/10 ( <i>present progressive</i> ), 104/1, 119/4 ( <i>modals</i> ), 95/21 ( <i>imperative</i> ) GL2: u. a. 10/1 ( <i>simple past-regular/irregular forms</i> ), 42/13, 43/15 ( <i>going to future</i> ), 55/35, 58/14 ( <i>present perfect</i> ), 86/8 ( <i>will future</i> ), 106-109 Revision of tenses, 99/2 ( <i>modals</i> )
<u>Nouns</u> : plural, regular and frequently used irregular forms, s-genitive/of-phrase	GL1: u. a. 79/17, 79/22 GL2: u. a. 41/10
<u>Determiners</u> : definite und indefinite articles, demonstrative determiners (e.g. <i>this book, those houses</i> ), possessive determiners ( <i>my, your, ...</i> ), indefinite determiners (e.g. <i>some, any, every, much, many, a lot of</i> )	GL1: u. a. 29/3 ( <i>possessive determiners</i> ), 78/15 ( <i>indefinite determiners</i> ) GL2: u. a. 41/9 ( <i>some/any</i> )
<u>Pronouns</u> : personal pronouns, demonstrative pronouns (e.g. <i>This is exciting ... better than that.</i> )	GL1: u. a. 13/4, 33/22 ( <i>personal pronouns</i> ), 46/12 ( <i>demonstrative pronouns</i> ) GL2: u. a. 85/4 ( <i>possessive pronouns</i> )
<u>Adjectives</u> : positive, comparative, superlative ( <i>tall - taller - tallest, expensive - more expensive - most expensive</i> )	GL2: 26/8, 51/4
<u>Adverbs</u> of frequency and of manner (e.g. <i>always, often, never, slowly, nervously</i> ), irregular forms ( <i>fast, hard, well</i> )	GL2: 70/9, 70/10, 81/4
<u>Clauses</u> : affirmative and negative statements, questions, also with question words, short answers, subordinate clauses (e.g. <i>when, until, as, because, which, that</i> )	GL1: u. a. 15/12, 32/16, 64/18 GL2: 13/10, 10/11, 39/4, 68/3
(B) kennen und verwenden folgende grammatische Phänomene, die immanent vermittelt werden: <i>There is/there are, question tags, would like to/want to+infinitive, like (my friend Bill), as (you know), prop word one/ones, possessive pronouns (mine, yours ...)</i>	GL1: 18/24 ( <i>there is/are</i> ), 74/1 ( <i>would</i> ) GL2: 38/3, 38/4 ( <i>question tags</i> ), 85/4
(C) können oben genannte Phänomene in das Satzgefüge einbinden: <i>sentence structure, word order</i>	GL1: u. a. 13/4, 29/4, 45/8, 65/24 GL2: u. a. 38/2, 43/18, 85/4

<b>Redemittel</b>	
<b>Die Schülerinnen und Schüler</b>	

Redemittel, Kommunikationsstrategien, <i>small talk</i> zu folgenden Redeabsichten verstehen und verwenden: <ul style="list-style-type: none"> <li>• jemanden begrüßen und ansprechen,</li> <li>• sich einander vorstellen,</li> <li>• sich verabschieden,</li> <li>• Befinden ausdrücken und erfragen,</li> <li>• Informationen erfragen,</li> <li>• Zustimmung und Ablehnung ausdrücken,</li> <li>• Verpflichtungen ausdrücken und erfragen,</li> <li>• danken und auf Dank reagieren,</li> <li>• Aufmerksamkeit erbitten</li> </ul>	GL1: u. a. 10/3, 13/3, 33/19, 35/3, 41/2, 41/4, 42/2, 45/10, 51-52, 59/5 GL2: u. a. 11/6, 13/11, 14/16, 25/5, 39/4, 41/11, 71/13, 98/1
---	---

<b>Redemittel</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• um Hilfe bitten und Hilfe anbieten,</li> <li>• Vorschläge machen und Meinungen äußern,</li> <li>• Wünsche äußern und erfragen,</li> <li>• Vermutungen und Gewissheit äußern,</li> <li>• sich entschuldigen und Bedauern ausdrücken.</li> </ul>	

## 2 Inhalte

<b>Inhalte</b>	
<b>Die Schülerinnen und Schüler</b>	Seite/Übung bzw. Seite
<p>sind mit folgenden Themengebieten vertraut, durch die die Schüler in ihrem Erleben der Welt begleitet werden. Ebenso wird Denken in Zusammenhängen geschult:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unmittelbarer Lebensraum (Familie, Verwandtschaft, Freundschaft, Haustiere ...)</li> <li>• Lebensbewältigung in der Familie (Tagesablauf, Gesundheitspflege, Haushalt, Einkaufen, Essen und Trinken, Kleidung ...)</li> <li>• Wohnen und Wohnverhältnisse (Haus, Nachbarschaft, Straße, Dorf, Stadt ...)</li> <li>• Soziale Umfelder (Schule, Berufswelt der Eltern, ethnisches Umfeld ...)</li> <li>• Freizeit (Feiern, Hobbies, Sport und Spiel, Reime und Lieder, Fernsehen, Computer, Radio und andere Medien, Jugendliteratur, Brieffreundschaften, Urlaub und Tourismus ,...)</li> <li>• Institutionelle Umfelder (Post und Telekommunikation, Bahn und andere Transportwesen, Bank, Polizei, Krankenhaus ...)</li> <li>• Topografie des Ziellandes und geografische Umfelder (Städte, Landschaften, Verkehr, Wetter ...)</li> </ul>	<p>Die geforderten Themen sind in der gesamten Konzeption beachtet.</p> <p>z. B. GL1: Unit 1, Unit 2 z. B. GL1: Unit 1, Unit 2, Unit 5</p> <p>z. B. GL1: Unit 1, Unit 2, Unit 5 z. B. GL1: Unit 1, Unit 2</p> <p>z. B. GL1 : Unit 3, Unit 5, Unit 6 ; GL2 : Unit 4, <i>Poems</i> (fakultativ)</p> <p>z. B. GL1: Unit 4; GL2: Unit 2, Unit 5</p> <p>z. B. GL1: Landkarten, Unit 6; GL2: Unit 6, Unit 7</p>

## 3 Methoden/Lern- und Arbeitstechniken

<b>Arbeitstechniken</b>	
<b>Die Schülerinnen und Schüler verfügen über folgende Fertigkeiten</b>	Seite/Übung bzw. Seite
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Führen von Heften und Vokabelverzeichnissen, bzw. -karteien, Umgehen mit Techniken des Anordnens, Hervorhebens usw.</li> <li>• Anbahnen selbstständigen Arbeitens mit dem Lehrwerk und den dazu gehörenden Materialien</li> <li>• Umgehen mit notwendigen Organisationsformen für das häusliche Lernen und Arbeiten (Zeitpunkt und Ort des Lernens, verteiltes Lernen, usw.)</li> <li>• Benutzen von (Bild-) Wörterbüchern</li> <li>• Erschließen von Wortbedeutungen aus dem Kontext bzw. mit Hilfe bereits bekannter englischer oder deutscher Wörter</li> <li>• Benutzen einfacher Grammatiken</li> <li>• Auswendiglernen geeigneter Texte (Dialoge, Gedichte, Lieder)</li> <li>• Erfassen, Gliedern und Weitergeben von Informationen (global und detailliert) von einfachen gehörten oder gelesenen Texten</li> <li>• Anfertigen von Notizen zu einfachen gehörten oder gelesenen Texten</li> <li>• Beherrschen elementarer Regeln der Gesprächsführung (Anrede, Fragetechnik, Gesprächsanregungen, Reagieren auf Fragen, usw.)</li> <li>• Korrigieren von Texten und Übungen (Selbst- und Partnerkorrektur)</li> </ul>	<p><i>Vocabulary skills</i> im unitbegleitenden Vokabular</p> <p>durch seine gute Struktur ermöglicht das Lehrwerk das selbstständige Arbeiten der Schülerinnen und Schüler</p> <p><i>Dictionary</i> im Anhang</p> <p><i>Vocabulary skills</i> in den einzelnen Units geben Erschließungstechniken vor, z. B. GL1: 20/2</p> <p>Im Teil <i>Grammar</i> können die Schülerinnen und Schüler dank der transparenten Struktur selbstständig nachschlagen</p> <p>z. B. GL2: 116/4</p> <p><i>Reading skills</i> und <i>Listening skills</i> in den einzelnen Units leiten hierzu an, z. B. GL1: 80/1, GL2: 47/14</p> <p>z. B. GL2: 41/11 <i>What you say in a café</i>, <i>How to</i> Übungen, <i>Useful phrases</i></p> <p><i>Check-out</i> Seiten</p>